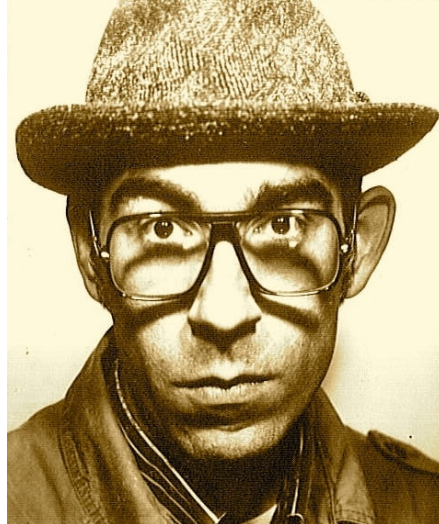


Curriculum Vitae
Florian Feigl
Performance- und Konzeptkünstler
*1970



Seit 1997 entwickle und zeige ich *Performance als Kunst*, arbeite in Kollaboration mit Künstlerinnen und Gruppen, organisiere, veröffentliche und forsche in künstlerischen, akademischen und gesellschaftlich-unternehmerischen Zusammenhängen. *Performance als Kunst* ist Gegenstand und Methode meiner Arbeit und Forschung. Zentraler Fokus sind plastische Prozesse als kollaborative Vorgänge zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Körpern, Material, Umwelt und Technologie, Akteur und Zuschauer. Horizont meiner Arbeit als Künstler ist die Frage nach Prozessen künstlerischer Entscheidung und die Auseinandersetzung mit Ästhetiken im Entstehen. Ich veröffentliche in Performances, zeit-, material-, prozessorientierten Arbeiten, Vorträgen und Aufsätzen, Videos, kuratorischer Praxis, Forschung und Lehre. Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Frau und drei Kindern in Berlin.

„Wenn wir *Performance als Kunst* als experimentelle Kunst verstehen, dann sind vorhandene Konventionen der Wahrnehmung und Beurteilung fragwürdig. Und es wird zur zentrale Frage, wie wir Kategorien ästhetischer Erfahrung – des Machens, Wahrnehmens und Verstehens – mit den Strategien der Performancekunst als Handlungswissen, Prozessanalyse und Visualisierung entwerfen und untersuchen. *Performance als Kunst* ist Prozesskunst, Transformationskunst. Das heißt es geht um Veränderung. Dabei haben wir es mit epistemischen Prozessen zu tun, der Produktion von Wissen. Es geht um Kunst und Ideen und Körper und Arbeit in der Zeit. Wer da drin rumstochert, sollte lieber sehr präzise Instrumente haben. „Kunst ist Kunst oder sie ist Scheiße.“ – Das stellt die Frage nach der Relevanz. Weil noch mehr vom Gleichen – dafür ist die Zeit zu schade.“

AKADEMISCHE AUSBILDUNG

- 1992-98 Studium "Drama, Theater, Medien" an der Justus-Liebig-Universität in Gießen
Abschluss mit Diplom, Gesamtnote: Sehr Gut
Abschlussarbeit zum Thema
"Körperkonzepte und ihre Wahrnehmung bei Chris Burden -
Über eine ästhetische Praxis am Abgrund"
- 1991 Abitur am Gymnasium Ernestinum in Celle / Niedersachsen, Note: 2,0

PREISE, RESIDENZEN

- 2007 1. Preis des Wettbewerbs „Performing Science“ des Zentrums für Medien und Interaktivität der Justus-Liebig-Universität Gießen für Wagner-Feigl-Forschung
„Die Enzyklopädie der Performancekunst“
- 2004 Artist in Residence auf Schloß Bröllin
- 2000 Artist in Residence am Podewil Berlin
- 2000 Zuschauerpreis der Kurzfilmtage Oberhausen für das Musikvideo „Summe der einzelnen Teile“ der Hamburger Band Kante (mit Showcase Beat Le Mot)

AUSSTELLUNGEN

EA – Einzelausstellung / AB - Ausstellungsbeitrag

- 2017 *Prolog zu 300* – im Rahmen von Pharmakon/s apparatus, Berlin (AB)
- 2016 *Performance im Hochhaus.* – studio im HOCHHAUS, Berlin (AB)
- 2012 *Azania #1 bis #5* – INET (Institut for New Economical Thinking), Berlin (AB)
Installation für fünf Schallplattenspieler und zerkratzte Schallplatten
(Projektraum im Rahmen der Konferenz "Paradigm Lost")
- 2012 *Prolog zu 300* – Marstall des Residenztheaters, München (EA)
Installation (im Rahmen von Residenz Evil von Showcase Beat Le Mot)
- 2011 *Prolog zu 300* – Grimmuseum, Berlin (EA)
- 2010 *Kiss - revisited* (mit Jörn J. Burmester) – Einstellungsraum Hamburg (EA)
- 2007 *Familienfoto* - "Gridiron Hotel" in der network galerie, Aalst/Belgien
Videoperformance, Objekte und Installation (AB)

WEITERES

- 2017 Mitglied der Berufungskommission für die künstlerisch-wissenschaftliche Professur im BA "Tanz, Kontext,, Choreographie" am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin (Universität der Künste)
- 2014 Juror Swiss Performance Art Award – prixdelaperformance.ch
- seit 2013 Mitbegründer und Vorstandsmitglied von
APAB – Association for Performance Art in Berlin e.V.
- seit 2007 Mitglied im BBK – Berufsverband Bildender Künstler Berlins e.V.

KURATORISCHE TÄTIGKEIT

- 2011–15 Month of Performance Art Berlin (MPA–B), Ausgaben 1 – 5 der einmonatigen Plattform für Performancekunst, Mitbegründer und Mitglied des Leitungsteams
- seit 2001 Performer Stammtisch mit Jörn J. Burmester
- 2010 *Burmester und Feigl zeigen Performancekunst* (mit Jörn J. Burmester) – 6 Abende im Roten Salon der Volksbühne Berlin
- 2010 *Eskalation* – Summerschool „Lernen und Lehren als Aufführungskünste“ (Schloss Bröllin)
- 2008 *Performance Art Day* (bei Preview Berlin - The Emerging Art Fair) – Künstlerische Leitung und Produktionsleitung
- 2004 *tag_c* – künstlerische Leitung und Performance Coach, Idee & Projektleitung Alf Thum
Projekt der bpb zu Gentechnologie, Bremen

VERÖFFENTLICHUNGEN

- 2017 AS IF IT'S JUST ABOUT TO HAPPEN series– Autor und Mitherausgeber, Berlin: HZT
- 2017 „Enzyklopädie der Performancekunst“ – in: Fluid Access: Archiving Performance-Based Arts. Barbara Büscher, Franz Anton Cramer (Hg.). Hildesheim: Olms (2017)
- 2011/2012 „Performance Art Report Berlin“ - mit Joel Verwimp
- 2009 „Prologue zu 300“ – in: Liveartwork DVD, #09 (DVD, 09/2009)
- 2009 „Face it! / Respondenz“ - in: Prognosen über Bewegungen (Brandstetter/Peters/Eikels (Hg.), b-books Verlag Berlin (2009)
- 2007 „Enzyklopädie der Performancekunst“ – in: Performance Research, Vol.11, no. 2 (2007) und in PERFOMAP (<http://perfomap.de/>)
- 2006 „Wet'n'Wild revisited“ - in Liveartwork DVD, #01 (DVD, 01/2006)

AKADEMISCHE LEHRTÄTIGKEIT, WORKSHOPS UND VORTRÄGE

- 2018 „Permanent Cultures“ – Workshop im Rahmen der Veranstaltung „making/conditions“, a.pass, Brüssel (01/2018)
- 2017 Mitglied der Prüfungskommission der Abschlussprüfungen des MA „Solo Dance Authorship“ (SoDA) am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin (12/2017)
- 2017 „Towards artistic process“ – Workshop zu räumlichen Kompositionsstrategien im Rahmen des International Choreography Workshop am Seoul Dance Center, Seoul, Südkorea (11/2017)
- 2017 Muthesius Kunsthochschule, Klasse Arnold Dreyblatt (02/2017)
- 2014-16 Gastprofessur am Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin (HZT)
Studiengangsleitung BA Tanz, Kontext, Choreographie im Sommersemester 2016
- 2015 Hochschule der Künste Bern – Master of Arts in Contemporary Arts Practice, Meisterklasse „Bucky's Classroom – Audiencing“ im Rahmen des Festival BONE 18
- 2015 Leitung der Residenz Studierender des HZT Berlin im Rahmen der Ausstellung „Black Mountain. Ein interdisziplinäres Experiment 1933 -1957“ im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin
- seit 2003 Gastauftritte, Vorträge, Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und Akademien, u.a.:
a.pass - de Singel / Antwerpen , Universität Hildesheim, Institut für Medien und Theater, Kunsthogskolen i Oslo, Crossing Borders in Performing Arts, Turku Arts Academy / Finnland (Mitglied der Graduation Jury)

PERFORMANCE ALS KUNST

SP – Soloperformance / P - Performance / LP - Lecture Performance

EA – Einzelausstellung / AB - Ausstellungsbeitrag

- 2017 *Magical. Acts. Matter.* – Kampnagel, Hamburg, mit *apparatus*, 10/2017 (P)
Nur noch gaaaaanz kurz ... – *Live Art For Børn*, Kopenhagen, 10/2017 (LP)
Prolog zu 300 – im Rahmen von *Pharmakon/s apparatus*, 09/2017 (SP)
Magical. Acts. Matter. – FFT, Düsseldorf, mit *apparatus*, 05/2017 (P)
- 2016 *Magical. Acts. Matter.* – Sophiensaele, Berlin, mit *apparatus* (P)
NEO NEO Dada – Sophiensaele, Berlin und BONE 19, Bern, mit Jörn J. Burmester (P)
Relational March: (MI)Rage – Ecologies of Making: Forschungsreise und Performances, NoNation/Chicago-IL, Defibrillator/Chicago-IL, Arbor Beach House/Chicago-IL, Counter Culture/Lansing-MI, Canterbury House/Ann Arbor-MI, Spread Art/Detroit-MI mit Jörn J. Burmester, Valerie Kuehne, Panoply Performance Lab/NY (Esther Neff, Brian McCorkle, Kaia Gilje) (P)
Prolog zu 300 – Goethe Institut, Rotterdam, Niederlande (SP)
- 2015 *Turbine Giswil* – Performance Art Festival , Keynotespeaker, Giswil/CH (LP)
Resist! - Keynote der Konferenz "Curating Performance Art as Performance Art Practice" (LP)
You don't need a weatherman to know which way the wind blows – [p e r f o m a n c e s p a c e], London , Brise N°3, Kiel, BONE 18, Bern mit Jörn J. Burmester (P)
Errogate / Surrogate – Galerie Meinblau, Berlin, mit Aleks Slota und Ilya Noë (P)
Prolog zu 300 – Grüntaler 9 - Raum für Performative Künste, Berlin (SP)
- 2014 *SHTF* – Shit Hits The Fan – Zentralwerk, Dresden, Hitparaden, Kopenhagen mit Jörn J. Burmester (Installation und Performance)
TEOTWAWKI – The End Of The World As We Know It - Sophiensaele, Berlin, Mad House, Helsinki, mit Jörn J. Burmester (P)
Prolog zu 300 – Works at Work, Kopenhagen (P)
Dissolved – The Uncanny Valley - Sophiensaele , Berlin und Beaconsfield, London mit Christopher Hewitt und Julian Maynard Smith/Station House Opera (P)
- 2013 *Prolog zu 300* – PAErsche/Aktionslabor, Köln, DingDongDom von Showcase Beat Le Mot, Berlin, Galerie KUB, Leipzig, Overgaden Institute for Contemporary Art, Kopenhagen (P)
aktionen | attraktionen – Geheimagentur, Hamburg (Performancekunst auf dem Hamburger Dom, SP)
Burmester & Feigl's Hermetischer Garten – Sophiensaele, Berlin mit Jörn J. Burmester (Installation und Shows)
- 2012 *Prolog zu 300* – Marstall des Residenztheaters, München im Rahmen von Residenz Evil von Showcase Beat Le Mot Installation und Performance (SP)
Prolog zu 300 – Konteksty Festival, Sokolovsko/Polen, Fluxee, Turku/Finnland (SP)
aber aber? arm. sexy sexy. - The Darkoom Resort Experience – WUK, Wien, mit Jochen Roller (Installation für Schallplattenspieler und zerkratze Schallplatten, Bar und Fotografen)

- 2011 *Prolog zu 300* – Samtalekøkken, Kopenhagen KW, Berlin, VIVA!, Montreal/Quebec, Kunst mühle, Braunschweig (SP)
Prolog zu 300 – Grimmuseum Berlin (SP)
Rambo Revisionist – Samtalekøkken, Kopenhagen, Galerie KUB, Leipzig, Hellerau, Dresden mit Jörn J. Burmester (P)
- 2010 *3 verspätete Stücke zum Abschied vom Fernsehen* – Butt-Club, Hamburg (SP)
5 chupa chups – „PI - Π“ Festival Szczecin, Polen (SP)
Prolog zu 300 – Kunstfabrik am Flutgraben, Theater an der Parkaue, Berlin (SP)
Kiss - revisited – Einstellungsraum, Hamburg, mit Jörn J. Burmester (P)
VOID – Sophiensaele, Berlin, mit Jochen Roller (Performance/Ausstellung)
- 2009 *Prolog zu 300 (Solo)* – Auxesis Festival tactileBOSCH, Cardiff/Wales, Berliner Festspiele, Performer Stammtisch, Berlin (SP)
- 2008 *Um das zu lernen, wovon man nicht denkt, dass man es bereits weiß, braucht man alle Zeit der Welt* – GfKFB - Galerie für künstlerische Forschung, Berlin (SP)
Die Enzyklopädie der Performancekunst – science art music/Wiener Festwochen, Wien, FFT, Düsseldorf, BONE 11, Bern, Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (LP)
USE – HAU, Berlin, mit Armin Chodzinski (Show und Moderation)
- 2007 *Gleitmittel für den Kunstverstand* – netwerk galerie Aalst/Belgien (SP)
Was ist Theater? – Theater an der Parkaue, Berlin, Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (P)
- 2006 *runter komm'se alle* – Galerie Wildwechsel, Frankfurt/Main (SP)
Lautstärke ist das eine – galerie meinblau, Berlin (SP)
Die Enzyklopädie der Performancekunst – Unfriendly Takeover, Frankfurt/ Main, Mustermesse 2 – Theater discounter, Berlin, Wagner-Feigl-Forschung (LP)
- 2005 *Through the Eyes of Angels* – Pi-V, Swinemünde/Polen mit Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (P)
Ich bin vergänglich 1-3 –Schloß Bröllin (Graspiloten-Festival), Szczecin/Polen mit Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (Installation, Lecture, Performance)
Invisible Word – Kontrapunkt Festival Szczecin/Polen, mit Hollywood Leather (P)
- 2004 *Wo ist das Geld geblieben?* – Schloß Bröllin, Stubbnitz, Rostock, mit prodesse&delectare (P)
Stayte, In and Out of Light, Volume – Glue Gallerie, Berlin mit Hollywood Leather, Performance Tryptichon (P)
Birth of Rock'n'Roll – Castle of Imagination Slupsk/Polen (Festival), Navinki International Minsk/Rep.Belarus, mit Hollywood Leather (P)
Rambo IV Fire&Forget – Kampnagel, Hamburg mit Jörn J. Burmester, Dariusz Kostyra, Henrik V. Pedersen (P)
The Encyclopaedia of Performance Art – Kanonhallen, Kopenhagen mit Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (LP)
- 2003 *Rambo IV Preview* – World Without Evil – Schaubühne Lindenfels/Leipzig und Kampnagel/Hamburg mit Jörn J. Burmester (LP)
Piraten 2 – Urbani Festival , Sarajevo, mit Showcase Beat Le Mot (P)

- 2002 *Bizarro Jesus – This Beast Does Not Get My Jokes* – Chapter Arts, Cardiff/Wales (SP)
wet'n'wild revisited – Turku Arts Academy, Turku / Finnland (SP)
Die Enzyklopädie der Performancekunst – FU, Berlin, mit Wagner-Feigl-Forschung (LP)
Astroport Teglby - Intervention E6 – Teglby, Dänemark
mit Wagner-Feigl-Forschung (Installation)
- 2001 *Parcours Microbe* – Fondation Cartier, Paris, mit Showcase Beat Le Mot (Installation)
Present Passions – Tallin, Estland (SP)
Quo vadis? – Kunstraum Offenbach, Offenbach, mit Wagner-Feigl-Festspiele (P)
Piraten 1 – Podewil, Berlin, mit Showcase Beat Le Mot (P)
- 2000 *BURN CITIES BURN* – Kampnagel, Hamburg, Biennial of Young Baltic Art – Artgenda, Helsinki, Eurokaz Festival, Zagreb, mit Showcase Beat Le Mot (P)
Jäger – Expo 2000, Hannover, Steirischer Herbst, Graz
mit Showcase Beat Le Mot (Schießstand mit echten Menschen)
Bizarro Jesus – Akademie der Künste, Berlin (SP)
- 1999 *Showcase Opera* – Hallesches Ufer, Berlin, mit Showcase Beat Le Mot (Installation)
Grand Slam – Kampnagel, Hamburg , Podewil, Berlin, Spielart, München, Hellerau, Dresden , FFT, Düsseldorf, Chapter Arts, Cardiff/Wales, Panacea, Stockholm
mit Showcase Beat Le Mot (P)
- 1998 *Showcase Super Aspirin* – Expo 2000, Hannover, Urban Festival, Zagreb, zadarsnova, Zadar/Kroatien, mit Showcase Beat Le Mot (Auto Show)
Warum wir so gute Performances machen – diskurs Festival, Gießen, Podewil, Berlin
Wagner-Feigl-Forschung/Festspiele (LP)
RADAR RADAR nichts ist egal – Kampnagel, Hamburg, Podewil, Berlin, Monti, Antwerpen, Volksbühne/Prater, Berlin, mit Showcase Beat Le Mot (P)
- 1997 *Der Ball fliegt lautlos* – Gießen, mit Showcase Beat Le Mot (P)
Not und Spiele – Schauspielhaus, Hamburg
mit Showcase Beat Le Mot (Performance und Konzert)
- 1996 *wet'n'wild* – Gießen, mit Otmar Wagner (P)